



Pfarrblatt

Wir sind Kirche
Kirche in Hain



Propstwahl 9. April 2019

Neuer Propst: H. Petrus Stockinger



© Stift Herzogenburg

MMag. H. Petrus Stockinger - 69. Propst im Stift Herzogenburg

Das Kapitel des Augustiner-Chorherrenstiftes hat am 9. April 2019 unter der Leitung von Generalabt Johann Holzinger den bisherigen Stiftsdechant und Kaplan von Herzogenburg, MMag. H. Petrus Stockinger, zum neuen Propst des Stiftes gewählt.

Er tritt damit ab sofort die Nachfolge von Maximilian Fürnsinn an, der nach 40 Jahren als Propst aus Altersgründen für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung stand.



© Stift Herzogenburg

Petrus Stockinger wurde 1982 in Ried im Innkreis in Oberösterreich geboren und im Jahr 2000 in das Augustiner-Chorherrenstift Reichersberg aufgenommen, 2005 ist er in das Stift Herzogenburg übergetreten.

Er studierte in Salzburg und St. Pölten Theologie und Religionspädagogik und legte 2006 die Ewige Profess ab.

2009 empfing er durch den Erzbischof von Salzburg, Dr. Alois Kothgasser, das Sakrament der Priesterweihe.

Seither war er als Kaplan der Stadtpfarre Herzogenburg tätig, zudem bekleidete er viele stiftsinterne Ämter, unter anderem leitete er den Tourismusbereich und baute diesen aus.

Seit Frühjahr 2017 hat er das Amt des Stiftsdechant, also die Stellvertretung des Propstes, inne.

Mit der Wahl am 9. April wurde er für eine Amtszeit von 10 Jahren zum 69. Propst seit der Gründung des Stiftes Herzogenburg im Jahr 1112 gewählt.

Der Termin für das feierliche Hochamt, in dem der neue Propst die Benediktion empfängt, wird so bald wie möglich bekannt gegeben.

Dem Stift Herzogenburg gehören derzeit 15 Mitbrüder an, die Hauptaufgabe des Klosters ist die Pflege des gemeinsamen geistlichen Lebens der Mitbrüder sowie die Seelsorge in den vielen inkorporierten Pfarren des Stiftes.

Die Ära „Propst Maximilian Fürnsinn“ ging zu Ende



© Stift Herzogenburg

Mit der Wahl des neuen Propstes im Stift Herzogenburg ging damit auch die 40-jährige Amtszeit von Propst Maximilian - Prälät KR Mag. Maximilian Fürnsinn - als Leiter im Augustiner-Chorherrenstift Herzogenburg, und damit eine Ära, zu Ende.

Propst Maximilian wurde 1940 in Herzogenburg geboren und trat nach Abschluss einer Fleischhauerlehre in das Kloster ein.

Nach dem Theologiestudium in Wien und Klosterneuburg und seiner Priesterweihe 1972 war er einige Jahre als Kaplan in Herzogenburg tätig.

Schon nach wenigen Jahren, im Jahr 1979, wählten ihn die Mitbrüder zum 68. Propst des Stiftes und zum 17. lateranensischen Abt, wo er zusätzlich zu seiner Funktion als Oberer auch als Novizenmeister, Bauamtsleiter und Kirchenrektor der Stiftskirche tätig war.

Sein Wahlspruch „Christus, qui habitat in Nobis“ - „Christus, der in uns wohnt“.

Propst Maximilian war in vielen Bereichen auch außerhalb des Stiftes tätig:

Seit 1990 wirkte er als Prior im Ritterorden vom Heiligen Grab zu Jerusalem für die Komturei St. Pölten.

Am 22. Juni 1991 wurde er in Graz als Großoffizier in den Ritterorden vom Heiligen Grab zu Jerusalem investiert.

Von 1996 bis 2008 war er Großprior des Ritterordens vom Heiligen Grab zu Jerusalem, ab Oktober 2008 Großprior emeritus und ab 2009 Ehrengroßprior.

Von 1981 bis 2008 war er Vorsitzender der niederösterreichischen Äbtekonzferenz und Vorsitzender der Ordenskonferenz der Diözese St. Pölten.

Von 1998 bis 2013 war er auch Vorsitzender der Österreichischen Superiorenkonferenz der Männerorden.

Mit 40 Jahren an der Spitze des Augustinerchorherrenstiftes Herzogenburg ist er der längst dienende Propst seit dem Bestehen im Jahr 1112.



© Stift Herzogenburg

Der Konvent nach der Propstwahl am 9. April mit Generalabt Johann Holzinger

Impressum & Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz:
Alleineigentümer, Herausgeber, Verleger: Röm.-kath. Pfarramt Hain, H. Leopold Klenkhart, Kremser Straße 3, 3123 Kleinhain,

Amtliche Kirchennachrichten der Pfarre Hain, Erscheinung: 4 x jährlich - SONDERNUMMER
Druck: Digitalkopie Marktgemeinde Obritzberg

Gestaltung & Redaktionsleitung: Franz Higer
Fotonachweis: F. Higer, Stift Herzogenburg
Fehler u. Änderungen vorbehalten, Angaben ohne Gewähr